Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 19 (1942)
Heft: 5

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Idee, für die Erschliessung und Gesunderhaltung des schweizerischen Bodens und Lebens. Die Zahl seiner in eigenen Schriftenreihen «Beiträge zur Agrargeographie der Schweiz», «Schriften der Vereinigung für Innenkolonisation» in wissenschaftlichen und populären Zeitschriften erschienenen immer originellen, wegweisenden und von umfassender Kenntnis zeugenden Arbeiten wuchs ins Ungezählte. Stets blieb ihnen der Stempel eines Geistes aufgedrückt, dem die Erfassung und Meisterung der Zusammenhänge Mensch-Landschaft unablässig ersehntes Ziel war. Noch in seiner letzten Studie «Die geographischen Gesichtspunkte in der Rationalisierung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsraumes der Schweiz» war es ihm Bedürfnis, darauf hinzuweisen, dass es der Geographie, wie der Wissenschaft überhaupt nicht darum zu tun sein dürfe, die Wirklichkeit zu erkennen, sondern sie vielmehr «an der Fortentwicklung des Bestehenden Anteil nehmen zu lassen», dass Erkenntnis um ihrer selbst willen also zwar wertvoll, sinnvoll jedoch nur dann sei, wenn sie darüber hinaus dem pulsenden Leben uneigennützig zu dienen vermöge. Ob ihm auch nicht vergönnt war, sein wissenschaftliches Werk mit dem von ihm geplanten grossen Handbuch der Agrargeographie zu krönen, ob er zusehen musste, dass andere Lorbeeren ernteten, die er gesät, trägt der Tatsache nichts ab, dass sein Leben eine Leistung war, die im Sein der Nation und darüber hinaus in der Wissenschaft verankert bleibt und anspornend wirken wird.

Diese schmerzliche Zuversicht bringt uns den zu früh Geschiedenen zwar nicht zurück. Sie verbindet ihn aber mit den Mitlebenden in einer Eindringlichkeit, die über bittere Gefühle hinweghilft. An ihnen ist es, dafür zu sorgen, dass Bernhard nicht nur als Name und Begriff weiterlebt, sondern dass seinem Wollen ideale Erfüllung wird.

E. Winkler.

Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Sitten, 29.—31. August 1942.

Programm der Sektionssitzung für Geographie und Kartographie
Sonntag, den 30. August, in der Ecole Normale des Garçons.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Vosseler, Basel.

8.00 Prof. Dr. Fr. Nussbaum, Zollikofen/Bern: Die Bergsturzlandschaft von Siders.

8.20 Ed. Gerber, Schinznach: Morphologische Untersuchungen im Rhonelängstal von Oberwald bis Martigny.

8.40 Dr. H. Annaheim, Basel: Zur Morphologie des Tessin.

9.00 Dir. K. Schneider, ELTop. Wabern/Bern: Neueste Walliser Hochgebirgsblätter der Landeskarte der Schweiz 1 : 50 000.

9.30 Max Gschwend, Basel: Sonogno im Verzascatal.

9.50 Prof. Dr. P. Vosseler, Basel: Hausformen im Maggiatal.

10.10 Dr. Karl Suter, Zürich: Der Weidgang in Beziehung zum Relief auf den Alpen des Val de Bagnes.

10.45 W. Kündig-Steiner, Zürich: Der Wind als Siedlungs- und Wirtschaftsgestalter in der nördl. Dobrudscha.

11.05 Dr. Alb. Gut, Zürich: Zum Problem der Soil-Erosion, spez. in USA.

11.25 Fritz Wyss, Herzogenbuchsee: Solothurn.

11.45 Dr. C. H. Pollog, Basel: Die luftfahrgeogr. Situation der Schweiz.

12.05 Dr. Heinr. Frey, Bern: Vorweisung neuer Landkarten.
Prof. Dr. P. Girardin, Freiburg: Les villages d'altitude dans les Alpes sont des villages de cols.

Nach dem Sektionsmittagessen im Hôtel des Touristes wird Prof. Dr. Fr. Nussbaum, eine **Exkursion in die Bergsturzlandschaft von Siders** führen, wie folgt:

13.45 Abfahrt von Sitten nach Siders. Wanderung durch die Hügellandschaft beim Lac de Géronde und zurück nach Siders. Hier 18.45 resp. 19.14 Rückfahrt nach Sitten. Anmeldung zum Kollektivbillet in der Sesktionssitzung bis 9.00 Uhr.

Geographische Exkursion ins Wallis

Donnerstag, 27. August bis Mittwoch, 2. September 1942.

Vorläufiges Programm:

1. Donnerstag, 27. August:
Fahrt Basel—St-Maurice. Basel ab 6.48 Uhr. Stadt- und Abteibesuch in St-Maurice. 13.12 Uhr Abfahrt nach Monthey. Wanderung nach Champéry im Val d'Illiez.
2. Freitag, 28. August:
Wanderung über Col de Suzanfe und Salanfe nach Vernayaz.
3. Samstag, 29. August:
6.40 Uhr Fahrt nach Martigny.
9.11 Uhr Fahrt nach Saxon, Saillon-St-Pierre de Clages.
11.53 Uhr Ankunft in Sitten.
14.30 Eröffnung der Jahresversammlung der SNG. Vorträge über: a) La lutte pour l'eau et contre l'eau en Valais. b) Die Wandlungen des Kantons Wallis.
4. Sonntag, 30. August:
Sitzung der Sektion für Kartographie und Geographie. Nachmittag: Exkursion nach Siders, unter Leitung von Prof. Nussbaum.
5. Montag, 31. August:
Vorträge bis 12 Uhr.
12.13 Uhr Fahrt nach Leuk. Illgraben.
16.18 Uhr Fahrt nach Visp—Zermatt.